

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 103 (2023)
Heft: 1108

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

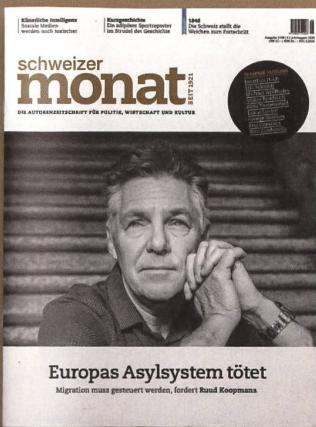
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

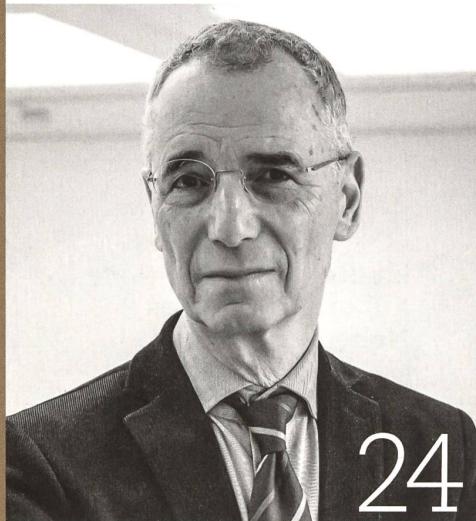


«Ich verstehe mich immer noch als einen Linken», betont Ruud Koopmans beim Gespräch in seinem Berliner Büro. Und doch ist der Migrationsforscher in seiner Zunft zu einem Aussenseiter geworden. Aufgrund seiner Thesen wird ihm regelmäßig vorgeworfen, ein Rassist zu sein und den Rechtspopulisten in die Hände zu spielen.

Dabei strebt Koopmans keineswegs eine Abschottung der europäischen Staaten an. Im Gegenteil: Er fordert, dass sie mehr Schutzbedürftige aufnehmen. Denn diese fallen im heutigen Asylsystem durch die Maschen. Stattdessen zieht die Aussicht, durch das Asylverfahren längere Zeit in Europa bleiben zu können, vor allem junge Männer an, die nicht verfolgt sind. Die dadurch entstehende Anziehungskraft lässt Zehntausende von Menschen den Traum von Europa mit ihrem Leben bezahlen. Die geplanten Verschärfungen der EU-Regeln werden daran wenig ändern. Koopmans Fazit: «Unser Asylrecht ist eine moralische Schande.»

Aus seiner Sicht braucht es eine grundlegende Reform des Systems. Europa muss wirklich Hilfsbedürftigen Schutz bieten und zugleich die Anreize zur illegalen Migration eliminieren, indem es Asylverfahren in Drittstaaten auslagert. Bei einem solchen Systemwechsel könnte die Schweiz eine Pionierrolle spielen. Lesen Sie mehr in unserem Schwerpunkt ab S. 8.

Folgen Sie uns auf:

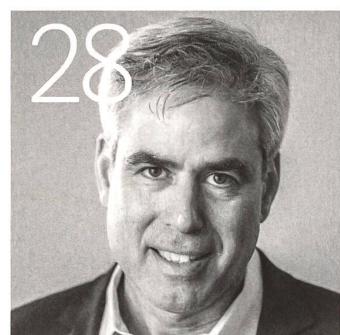


24

← Aktuelle Debatten

Föderalismus bringt Frieden

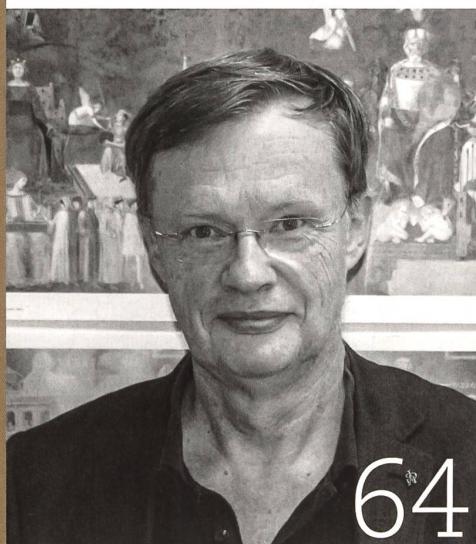
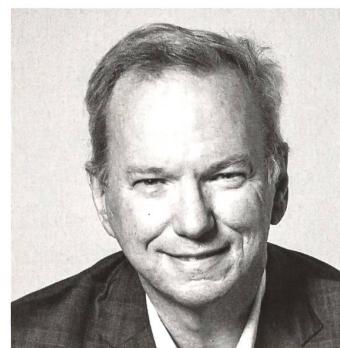
Als profunder Kenner des Nahen Ostens, der Geschichte der Juden und der deutsch-jüdischen Beziehungen ist **Michael Wolffsohn** mit Konflikten vertraut. Aus seinen Forschungen zu verschiedensten Ländern zieht der deutsche Historiker den Schluss, dass der Schlüssel zum Frieden im politischen System liege. Im Interview ab S. 24 propagiert er eine Lösung, mit der die Schweiz gute Erfahrungen gemacht hat: den Föderalismus.



Aktuelle Debatten →

Intelligente Manipulation

Wissenschafter und Intellektuelle warnen vor einer drohenden Auslöschung der Menschheit durch künstliche Intelligenz. Dabei sind ihre toxischen Auswirkungen sehr viel unmittelbarer: Insbesondere auf sozialen Medien verstärkt sie bereits bestehende Pathologien, warnen der Psychologe **Jonathan Haidt** (oben) und der ehemalige Google-CEO **Eric Schmidt** (unten). Sie beschreiben die neuen Möglichkeiten der Manipulation, die Untergrabung von Vertrauen und die Schwächung der Demokratie. Und schlagen fünf konkrete Reformen vor, mit denen wir die Herausforderung meistern können. Lesen Sie den grossen Essay ab S. 28.



64

← Dossier

Die Früchte von 1848

Die gelungene bürgerliche Revolution von 1848 war für die Schweiz ein progressiver, historischer Vorstoss. Die konservativen Bremsen des revolutionären Eifers von damals werden dabei aber oft vergessen: Das Wahlrecht war eingeschränkt, man befürchtete eine Tyrannie der Mehrheit, die Stadt misstraute dem Land und umgekehrt. Für **Volker Reinhardt**, Geschichtsprofessor an der Universität Fribourg, sollte neben 1848, als Honoratioren die Macht ergriffen, auch 1874 und 1891, als direktdemokratische Mittel eingeführt wurden, gefeiert werden, sowie 1971, als endlich auch Frauen daran teilnehmen durften. Das Dossier ab S. 62.

Inhalt

Ausgabe 1108
Juli/August 2023

Politik & Wirtschaft

SCHWERPUNKT: MIGRATION

Ruud Koopmans

«Unser Asylrecht ist eine moralische Schande»

Der Migrationsforscher fordert, Kontingente einzuführen und Asylverfahren in Drittstaaten auszulagern.

10

George Sheldon

Eine Investition in Integration

Die Nachfrage nach Arbeitskräften mit hoher Qualifikation wächst seit Jahrzehnten.

16

Erol Özkaraca

Der Nährboden der AfD

Die aktive Integrationsverweigerung von Muslimen ist eine Warnung für das deutsche Asylwesen.

18

AKTUELLE DEBATTEN

Michael Wolffsohn

«Der Föderalismus ist die einzige Chance auf ein friedliches Nebeneinander»

Föderalismus entschärfe Konflikte, sagt der Historiker. Auch der Ukrainekrieg könnte so beendet werden.

24

Jonathan Haidt & Eric Schmidt

Künstliche Intelligenz macht soziale Netzwerke noch toxischer

Die neuen technologischen Möglichkeiten gefährden die Psyche von Jugendlichen und die Demokratie.

28

Yan Bian

Das freiheitliche Utopia

Eine junge Chinesin bewundert die Schweiz. Damit das Modell funktioniere, brauche es reife Bürger.

35

Nikos Sotirakopoulos

«Ich bin für den Einfluss des Menschen auf den Planeten»

Die Umgestaltung der Umwelt zur Förderung individueller Interessen sei lobenswert, sagt der Objektivist.

38

Peter Kuster

Banken Krisen gehören zum Kreditwesen

Die Geschichte der Bank-Runs zeigt, dass es staatliche Behörden braucht, die das Finanzsystem stabilisieren.

42

Kolumnen

07 Editorial

22 Baschi Dürr

Knappes Geld war gestern.

22 Christine Brand

Sans Soucis.

23 Cartoon

41 Grafik des Monats

Forschungseuropameister Schweiz.

46 Unternehmergespräch

Yannick Berner von der Urma AG.

47 Alexandra Janssen

Das Sparkonto ist nur scheinbar sicher.

47 Christoph Luchsinger

Abnehmen mit Physik.

80 Nacht des Monats

Andrea Seaman steht mit Rico Zandonella in der Küche.

82 Der 27. Kanton

Eine Sonderzone für Experimente.

Wussten Sie, dass ...

... Sie alle Artikel auf schweizermonat.ch mit Freunden teilen können?

Wenn Sie ein Abonnement des «Schweizer Monats» haben, können Sie alle Beiträge auf unserer Webseite vollständig lesen. Dieses Privileg haben aber viele andere (noch) nicht. Spenden Sie Freunden oder Kollegen deshalb einen 24-Stunden-Zugang!

Wie? Bei jedem Artikel erscheint am Ende des Textes eine blaue Box. Kopieren Sie den Link und teilen Sie ihn.

Kultur

KURZGESCHICHTE

Lukas Linder

Eine historische Nacht

Ein koruplerter Sportreporter kommentiert ein Eishockey-Finalspiel. Doch es wird nicht der Sport sein, der an diesem Abend Geschichte schreibt.

48

Buch des Monats

Bastion gegen den Irrsinn

Christine de Pizan: Das Buch von der Stadt der Frauen.

57

Kurzkritiken

Sachbuch und Literatur

Thomas Maul: Was man wann wissen konnte. Hinweise zur Aufarbeitung der Corona-Verbrechen.
Alice Grünfelder: Jahrhundert-Sommer.
Philipp Mattheis: Die dreckige Seidenstrasse.

58

Helen Hirsch

Geist ist geil

Der persönliche Kulturfragebogen.

59

Apérohäppchen

Häppchen aus der Alltagskultur

60

Dossier: Der Aufbruch von 1848

VOR 175 JAHREN WURDE DAS FUNDAMENT DER MODEREN SCHWEIZ GELEGT

Volker Reinhardt

Der letzte Auftritt des alten Europas

In der Schweiz gelang es den Freisinnigen, die Dominanz einer neuen Elite durchzusetzen.

64

Daniel Speich Chassé

Die Bundesstaatsgründung war nicht der grosse Bruch

Der Bund war bis zum Ersten Weltkrieg für die Modernisierung der Schweiz wenig relevant.

67

Selina Seiler

Der Weg zum Bundesstaat

Die Entwicklung von einem losen Staatenbund zur liberalen Demokratie: eine Chronologie.

70

Clemens Fässler

Im Schnellzug zum Fortschritt

Es war die Eisenbahn, welche die Schweiz 1848 aus der Armut und in die Freiheit führte.

72

Alexandre Zindel

Verdanken wir das Referendum dem Gotthard?

Die erste Revision der Bundesverfassung war womöglich das Ergebnis eines Kuhhandels.

74

Nina Tannenwald

Die Revolution von 1848 ermöglichte die Genfer Konvention

Nach der Bundesstaatsgründung wurde das Rote Kreuz gegründet. Dass es hierzulande entstand, ist kein Zufall.

76

Online auf schweizermonat.ch



«Studio Libero» – die neusten Videos & Podcasts

Hören und schauen Sie unsere neusten Gespräche mit Journalistin **Michèle Binswanger** über die Landammannfeier in Zug und Nachwuchsjournalisten sowie mit dem Wissenschaftsphilosophen **Michael Esfeld** über die Pandemie und den Totalitarismus.

Kolumne: Politik für Zyniker

Lukas Leuzinger erklärt, warum der politische Aktivismus von Unternehmen ihren Kunden schadet.